IAA 2019: Ein BMW, den man nicht sehen kann

Im Rahmen der Internationalen Automobilausstellung (IAA) vom 12. - 22. September in Frankfurt wird die dritte Generation des BMW X6 der Welt vorgestellt. Gleichzeitig wird BMW ein spektakuläres, mit „Vantablack VBx2“-Nanostruktur-Beschichtung lackiertes Einzelstück präsentieren. Das exklusive Showcar ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von BMW mit Surrey NanoSystems, den Erfindern der Vantablack-Technologie.

Auf einer mit Vantablack beschichteten Oberfläche sind Strukturen für das menschliche Auge nicht mehr erkennbar, die Objekte wirken zweidimensional. Mitunter entsteht im Gehirn die Empfindung, in ein Loch bzw. ins Nichts zu schauen. Als Lackierung für ein Fahrzeug ist Vantablack daher eher ungeeignet, weil sämtliche Design-Details und -Highlights nicht wirklich wahrgenommen werden können.

Der BMW X6 wurde daher mit der ursprünglich für die Bereiche Architektur und Wissenschaft entwickelten Variante Vantablack VBx2 lackiert. Die kann aufgesprüht werden, verfügt über eine einprozentige „Totale Hemisphärische Reflexion“ (THR) und gilt so weiterhin als „super-schwarz“, bietet dabei aber eine geringe Reflexion aus jedem Blickwinkel. Mit ihr beschichtete Materialien scheinen so ihre Dreidimensionalität zu verlieren, wie das Beispiel des BMW X6 eindrucksvoll demonstriert. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

BMW Vantablack X6.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW

BMW Vantablack X6.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW

BMW Vantablack X6.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW

BMW Vantablack X6.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW

BMW Vantablack X6.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW